

Spielplatz bald beispielbar

■ **Leer (hp)** Die Bauarbeiten am Spielplatz Stephanring gehen weiter. Nach einer längeren Baupause kamen hier und da Befürchtungen auf, die zweite Bauphase könnte noch nicht „in trockenen Tüchern“ sein. Doch nach dem ersten Spatenstich am 29. Dezember 2003 waren Bauarbeiter witterungsbedingt mit Schwierigkeiten konfrontiert.

Der Spielplatz lag tief, es war keine Drainage vorhanden und der natürliche Abfluß zur Papenburger Straße funktionierte nicht. Die umsetzende Firma konnte daher mit ihrem schweren Baugerät den Platz nicht bearbeiten. Witterungseinflüsse haben immer wieder dafür Sorge getragen, daß man die Bauarbeiten unterbrechen mußte. Seit einigen Tagen allerings geht es wieder voran auf dem



Stehendes Wasser hat die Bauarbeiten am Spielplatz Stephanring für einige Zeit nahezu unmöglich gemacht. Foto: Peters

Spielplatz. Eine Drainage ist verlegt, in Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung hat man die Reinigung des Grabens an der Papenburger Straße vorgenommen. „Mit diesem ersten Bauabschnitt, also Erdarbeiten und Wegebau, liegen wir sogar noch unter der Kostenschätzung“, ist Jugendamtsleiter Weert Reinders stolz. Über den zweiten Bauab-

schnitt (landschaftsgärtnerische Arbeiten und Spielgeräte) wird der Verwaltungsausschuß am kommenden Mittwoch entscheiden. Allerdings sieht Reinders auch hier keine Probleme: „Laut Bewilligungsbescheid könnten wir insgesamt 118.000 Euro verbauen. In diese Summe haben wir aber extra viel Luft gebaut, damit man am Ende auf der sicheren Seite steht.“